

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie wissen, was es bedeutet, wenn man sich die Welt durch Lesen erschließen kann. Für jeden siebten Erwachsenen bleibt diese Welt allerdings verschlossen. In der Mehrzahl handelt es sich dabei nicht um zugewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern um Muttersprachlerinnen und Muttersprachler. Die meisten sind sogar erwerbstätig. Um diesen Menschen die Chancen im Berufsleben zu erhöhen und um deren soziale und kulturelle Teilhabe zu sichern, fördert das Ministerium für Bildung und Kultur Lese- und Schreib-Kurse. Wo, erfahren Sie im Internet unter www.abc-kurs.de oder beim regionalen Alpha-Telefon unter der **0681 / 9 38 9 38 9**. Dort kann man sich auch anonym beraten lassen.

Vielleicht können auch Sie helfen. Wenn Sie Bekannte kennen, die Probleme beim Lesen und Schreiben haben, ermutigen Sie diese, sich telefonisch oder vor Ort beraten zu lassen, ein Lerncafé in ihrer Nähe aufzusuchen, noch einmal die „Schulbank zu drücken“ oder Hilfen im Internet zu nutzen. Unter www.ich-will-lernen.de gibt es interessante Lernprogramme.

Ihnen wünsche ich, dass Sie in diesem Programm das Angebot finden, das Sie neugierig macht. Denn jede Weiterbildungsmaßnahme erschließt Ihnen ein Stück Welt.

Ihr



Ulrich Commerçon
Minister für Bildung und Kultur